

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 18: Auto

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



Am Ende seiner Rede sprach Naguib einen Eid vor, der von der unübersehbaren Menge im Chor nachgesprochen wurde. Der „Eid der ägyptischen Einheit“, wie Naguib ihn nannte, lautet wie folgt:

„Unser Gott und Beschützer, du liebst die Starken und hassest die Schwächlinge. Du schenkt deine Gnade denjenigen, die den ehrenhaften Tod für die Freiheit dem niederen Leben in Sklaverei vorziehen. Wir schwören, unser Bestes zu tun, um unser künftiges nationales Leben auf die Grundlagen der Freiheit, des Rechts und der Gerechtigkeit abzustellen. Wir schwören, der Ehre unserer Nation alles zu opfern. Unser Motto sei immer: Einheit, Disziplin, Aktion.“

Nach Ablehnung des Eides fand eine große Armeeparade statt. an die sich eine Parade

Die Formulierung des Eides scheint nicht gefallen zu haben!

Forum	JOHNNY WEISSMÜLLER in Die grüne Hölle Neue, spannende Abenteuer im tiefsten Uschungel!
Gotthard	Tausend rote Rosen blühn mit Rudolf Prack, O.W. Fischer, Winnie Markus, Maria Holst u. a. Deutsch gesprochen. 4. Woche Vorst. 14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Jura	Mein blauer Himmel (My blue heaven) in Technicolor mit Betty Grable, Dan Dailay Englisch mit deutscher Vorst.

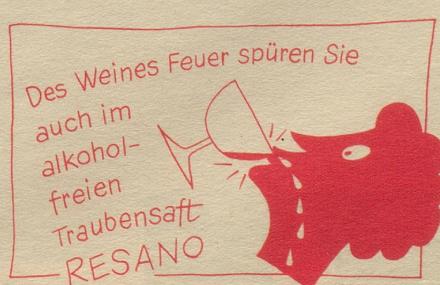
«Bunter Abend!»

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr brannte hinter dem Haus Badenerstraße 723 ein hölzernes Gartenhaus vollständig ab. Die kleine Hütte war von einem Manne bewohnt worden, der am Sonntagmorgen auf dem heißen Abzugrohr des Ofens nasse Kartonstücke trocknen wollte. Während der Karton auf dem heißen Blech lag, ging der Mann unvorsichtigerweise ins Freie. So bemerkte er zu spät, daß der Karton Feuer gefangen und das Haus in Brand gesteckt hatte. Die städtische Brandwache bekämpfte den Brand mit Erfolg.

... und als kein Holz mehr da war, erlosch das Feuer!

Basel umherfuhr. Am Dienstagabend noch konnte er an der Lothringerstraße, wo er — unangemeldet — ein Zimmer gemietet hatte, verhaftet werden. Unmittelbar nach seiner Verhaftung begann indessen die minutiöse Kleinarbeit der Kriminalpolizei einem als Schwerarbeiter verdächtigten Täter gegenüber. Über einen Teil der

«Kleinärbeiter» gegen «Schwerarbeiter»!



Unglücksfälle

Zürich, 6. Febr. ag. Ein wegen Veruntreuung von 50 000 Mark international ausgeschriebener, 39jähriger kaufmännischer Angestellter deutscher Staatsangehörigkeit ist in einem Hotel in Zürich 1 festgenommen worden. Von dem veruntreuten Geld trug er noch 12 200 Mark und 850 Franken auf sich.

Das Bedauern mit dem Verunglückten ist allgemein!

Die Montanunion am Start

Bedenken in Belgien und Frankreich

kl. Paris, im Januar

Noch kurz bevor die neue Rechts- und Wirtschaftsordnung der Montanunion (gemeinsamer europäischer Kohl- und Stahlmarkt, sog.

«Kohl» dürfte reichlicher vorhanden sein als «Stahl»!

Bis allerdings eine Million Atmosphären erreicht sein werden, dürfte noch einige Zeit vergehen, diese Grenze wird von den Geophysikern und Astrophysikern angestrebt, weil sich dann Experimente ergeben würden, die Rückschlüsse gestatteten auf den Zustand der Materie im Erdinnern und auf den Sternen, worüber man immer noch auf Hypotheken angewiesen ist

Bei den Sternenhypotheken dürfte es sich um ziemlich hohe handeln!

Nach den üblichen Gymnasialjahren hat der noch immer sehr rüstige und spielbesessene Künstler, der gegen Mitternacht des 28. Januars 1837 nach einem Lachkrampf seiner Mutter, die sich mit ihrem Mann an diesem Abend Josef Kainz und die fesche Peppi Pallmayer in einer Komödie angesehen hatte, vier Kilo schwer auf die damals noch vergnügtere Welt kam, zusammen mit Max Reinhardt den ersten Bühnenunterricht bei Prof. Bürde erhalten. Mit Kanonenkugeln und so weiter viele Ideale zerstört und

Lebenslauf im Rösselsprung
Hält den alten Mimen jung.
Mutti hat er's schwer gemacht,
Sie ihn auf die Welt gelacht.
Er flugs aufs Gymnasium:
Hic vitae curriculum.

Pedro

665
Günstig abzugeben solange
Vorrat: Eine Anzahl neue

Kegelkugeln

aus Pressholz 24 cm Durchmesser, Gewicht ca. 8200 kg.

Kegelclub «Titania»!

Verschiedenes

Vermisst

1108

Katze, 2 jährig, weiblich, seit 4 Tagen, getötet

Vorher war's ein Kater!

Wir ersuchen den Gemeinderat, sich darüber zu äußern, welche Vorfürkungen zum Bau von Altwohnungen getroffen worden sind und

Ruinensachverständige an die Front!!